

## „In unserem Beruf wird es nie langweilig“

Dienstleistungspalette bei Naturstein Glöckner im Neunkircher Stadtteil Hangard ist breit gefächert

Ideen, Durchsetzungs- und Durchhaltevermögen zeichnen erfolgreiche Unternehmer aus. Unsere Zeitung stellt kleine und mittelständische Firmen und ihre Inhaber aus dem Kreis Neunkirchen vor, die aus der Masse hervorstechen. Heute die Firma Natursteine Glöckner in Neunkirchen-Hangard. SZ-Serie, Teil 47.

Von SZ-Redakteurin  
Solweig Lenz-Engel

**Hangard.** Gerade eben kommt Markus Glöckner aus Saarwellingen zurück. Dort hat der Meister und geprüfte Restaurator im Steinmetz- und Bildhauerhandwerk an und in der Kirche St. Blasius gearbeitet. Es geht um die Schadenaufnahme an Giebel und Gewölben des Gotteshauses, das am 23. Februar von dem dramatischen Bergbau-Beben heimgesucht worden war.

Markus Glöckner ist der Chef von Glöckner Natursteine im Neunkircher Stadtteil Hangard. Er führt mit seiner Frau Katja Hobler den 1967 (seinem Geburtsjahr) von seinem Vater Werner gegründeten Betrieb. Die Dienstleistungspalette bei Naturstein Glöckner ist breit gefächert: Das Grabstein-Geschäft wird mit sehr viel Einsatz („für viele Menschen ist die Auswahl des passenden Grabmals sehr wichtig beim Abschiednehmen von ihrem Angehörigen“) betrieben, macht aber nur einen Teil der Arbeit rund um das Material Stein aus. Viel gebucht wird Natursteine Glöckner nämlich bei Restaurierungen, vor allem, wenn es um das Glöcknersche Lieblings-



Markus Glöckner (links) und ein Teil seines Teams in der Hangarder Werkstatt. Foto: Willi Hiegel

material Sandstein geht. „Wir haben beispielsweise an der Stummschen Kapelle in Neunkirchen gearbeitet, am Saabrücker Saarberg-Verwaltungsgebäude sind wir tätig, die Saarbrücker Schlosskirche, der St. Wendeler Dom, die Villen in der Neunkircher Goethestraße oder die bekannte Eisengießer-Plastik haben schon von unserer Restaurierung-Erfahrung profitiert“, freut sich Glöckner über das gute Renommée seiner Firma. In

dem Ausbildungsbetrieb mit zurzeit drei Lehrlingen arbeiten fast nur Fachkräfte, die auch dort gelernt haben. Nach dem Motto: „Da weiß man, was man hat“.

Mit Maschinen wird „soviel wie nötig“ gearbeitet, um auch die Kosten im Griff zu behalten. Handarbeit und die damit verbundene Individualität und Präzision spielen aber immer noch eine ganz wichtige Rolle bei Glöckner.

Präzision ist auch gefragt bei den Schadenaufnahmen als Vorbereitung für Restaurierungen.

Denn Architekten oder Bauämter wollen genau wissen, was bei der Sanierung später auf sie zukommt.

Im Fall der St. Blasius-Kirche wird Markus Glöckner da noch einiges zu tun haben ebenso an der Alten Abtei in Mettlach, wo er auch als Gutachter gefordert ist.

„In unserem Beruf wird es nie langweilig“, beschreibt er die schöne Verbindung von punktgenauem Handwerk und Kreativität. Und ein Blick in die Werkstatt zeigt, was Glöckner meint. Hinter der spiegelglatt

### AUF EINEN BLICK

**Natursteine Glöckner** wird von Markus Glöckner und seiner Frau Katja Hobler geführt. 13 Angestellte und Auszubildende besorgen die zahlreichen Dienstleistungen rund um das Material Stein. Neben hochwertigen Grabstein-Arbeiten befasst sich das Hangarder Unternehmen vor allem mit der Restaurierung historischer Gebäude. Dazu werden unter anderem auch Steinarbeiten im Neubau-Bereich (Treppen, Arbeitsplatten) ausgeführt. Außerdem erstellt der geprüfte Restaurator im Steinmetz- und Bildhauerhandwerk Markus Glöckner auch Schadensgutachten. Die im Schachenweg 11 im Neunkircher Stadtteil Hangard angesiedelte Firma ist erreichbar unter Telefon (0 68 21) 5 25 80, per E-Mail unter [info@natursteine-gloeckner.de](mailto:info@natursteine-gloeckner.de). Die Homepage heißt [www.natursteine-gloeckner.de](http://www.natursteine-gloeckner.de). sl

polierten Grabplatte hängen die Zeichnungen von der Fassade der Bergwerks-Direktion: Jeder schadhafte Stein, jedes abgebrochene Ornament ist farblich markiert und mit einer Nummer versehen. „So kann jedes Detail genau wiederhergestellt und später eingebaut werden“, führt Glöckner das handwerkliche Geduldsspiel vor.

„Bei uns werden aber auch Routinearbeiten mit einem hohen Qualitätsanspruch ausgeführt“, beschreiben Katja Hobler und Markus Glöckner die Leitlinien ihres Unternehmens.

Firmen im Kreis  
SZ-Serie